

Inhalt

Vorwort	IX
-------------------	----

I. Einführung	1
1. Auf dem Wege zu einer internationalen Menschenrechtsordnung?	1
2. Die „neue Unübersichtlichkeit“ im Verständnis der Menschenrechte	4
3. Kulturpluralismus als Herausforderung menschenrechtlicher Universalität	10
4. Kantische Aufklärung und interkultureller Normdiskurs	14

*Hauptteil 1:
Menschenrechte als politisch-rechtliches Freiheitsethos
der Moderne*

II. Menschenrechte und die Ambivalenz der Moderne	25
1. Zur Modernität der Menschenrechte	25
2. Aspekte der Ambivalenz der Moderne	29
3. Zum Durchbruch der Menschenrechte in den Krisen der Moderne	34
4. Die Unumgänglichkeit weltweiter Menschenrechte heute	38
III. Menschenwürde und Menschenrecht im Verständnis Kants	45
1. Orientierung an Kant	45
2. Kants „sokratische“ Aufklärung	47
3. Symbolisches Denken in der praktischen Metaphysik	51
4. Die Autonomie der Moral	55
5. Die Würde des Menschen und ihre gesellschaftliche Anerkennung	62
6. Anerkennung der Menschenwürde im Menschenrecht auf gleiche Freiheit	68
7. Kampf ums Recht	73

IV. Zur geschichtlichen Ausdifferenzierung der Menschenrechte	80
1. Kein „reiner“ Anfang in der Geschichte	80
2. Menschenrechte im historischen Wandel	85
3. Freiheit, Gleichheit, Solidarität	87
4. Menschenrechte als Grundfreiheiten	93
5. „Bürgerlich-politische“ und „wirtschaftlich-soziale“ Freiheitsrechte	97
6. Menschenrechte und Demokratie	102

Hauptteil 2:

Menschenrechte als Kern eines interkulturellen „overlapping consensus“

V. „Westliche“ gegen „islamische“ Menschenrechte? Zur Überwindung kulturalistischer Verengungen in der Menschenrechtsdebatte	115
1. Menschenrechte – ein „westliches“ Konzept?	115
2. Menschenrechtliche Motive in der westlichen Ideengeschichte	118
3. Menschenrechte – kein selbstverständlicher Bestandteil der abendländischen Tradition	121
4. Rückblickende Vermittlung zwischen Menschenrechten und westlicher Tradition	124
5. Die europäische Menschenrechtsentwicklung als Beispiel	129
6. Konflikte zwischen Menschenrechten und islamischer Scharia	131
7. Einseitige „Islamisierung“ menschenrechtlicher Begriffe	134
8. Möglichkeiten pragmatischer Reformen der Scharia	137
9. Liberale Kritik der Scharia	140
10. Menschenrechte als Kern eines interkulturellen „overlapping consensus“	145
VI. Individuum und Gemeinschaft	150
1. „Asiatische Werte“ gegen „menschenrechtlichen Individualismus“?	150
2. Auflösung der Rechtsbeziehungen in einer atomisierten Gesellschaft: der illiberale Individualismus bei Hobbes	153
3. Ein in der Würde begründetes Anerkennungsverhältnis: das Individualrecht bei Kant	158
4. Zur Korrespondenz von Recht und Pflicht	162
5. Individualrechte als Ermöglichung freier Vergemeinschaftung	165
6. Menschenrechte und kulturelle Identität	170

VII. Menschenrecht und Gottesrecht	175
1. Menschenrechte als Aufstand des Menschen gegen Gott?	175
2. Sittliche Autonomie und Gottesidee: Kants Lehre vom „höchsten Gut“	178
3. Das („anthropozentrische“) Menschenrecht als „Augapfel Gottes“ (Kant)	183
4. Menschenrechte als säkulares Recht	185
5. Zwischen kritischer Würdigung und theologischer Vereinnahmung: christliche Stimmen zum säkularen Recht	188
6. Zwischen Abwehr und kritischer Würdigung: muslimische Stimmen zum säkularen Recht	195
VIII. Resumé	202
Literaturverzeichnis	207
Personenregister	227
Sachregister	229